

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Wtl. Ellis.
Schriftleitung und Verwaltung: Grab, Wlata Wlennet 2.
Fernsprecher: 14-35. Postfach-Nummer: 87.119.

Folge 48. 25. Jahrgang.
Grab, Mittwoch, den 26. April 1944.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Grab, unter Nr. 87/1939

Harte Angriffskämpfe der Sowjets am oberen Dnjestr

Bei Sewastopol und in der Bulowina nur bedeutungslose Kämpfe

Berlin. (DNB) Im Raum von Sewastopol, am unteren Dnjestr und in der Bulowina kam es gestern nur zu bedeutungslosen Kämpfen.

Über der Krim vernichteten deutsche Jagd- und Schlachtflugzeuge bei nur einem eigenen Verlust, 20 feindliche Flugzeuge.

Zwischen den Karpaten und dem oberen Dnjestr warfen deutsche und ungarische Truppen die Sowjets in harten Angriffskämpfen weiter zurück. Feindliche Gegenangriffe wurden abgewehrt.

Am Südsüdost der Ostfront hat in den letzten Wochen das brandenburgische 2. Panzerkorps...

Führung von Hauptmann Brona besonders bewährt.

Südsüdlich Hartwa machten unsere Angriffe im versumpften Gelände gegen

gen zähen feindlichen Widerstand weitere Fortschritte.

In Italien fanden keine Kampfhandlungen von Bedeutung statt.

113 britisch-amerikanische Bomber abgeschossen

Berlin. (DNB) Nordamerikanische Bomber griffen in den Abendstunden des 22. April mehrere Orte in Westdeutschland an. Besonders in den Wohnvierteln der Städte Hamm und Koblenz entstanden Schäden und Personenschäden. In weiteren Kämpfen und durch Flakartillerie wurden 37 nordamerikanische Flugzeuge, in der Mehrzahl viermotorige Bomber vernichtet.

Britische Bomber führten in der vergangenen Nacht Terrorangriffe gegen mehrere Städte in West- und Mitteldeutschland. Besonders in den Wohngebieten von Düsseldorf und Braunschweig entstanden Schäden und Personenschäden. Unter der Bedeckung der Luftverteidigungskräfte vernichteten bei diesen Angriffen, sowie über den beschriebenen Zielgebieten 76 britische Bomber.

Englische Bergarbeiter

führen deutsche Fürsorge als Muster an

Berlin. (DNB) Wie der britische Nachrichtenbericht berichtet, erklärte ein Vertreter der englischen Bergarbeiter dem Korrespondenten des „Daily Herald“, daß es in England Fälle gibt, wo Bergarbeiter die 25 bis 30 Jahre im Dienste standen ohne irgend eine finanzielle Abfertigung einfach entlassen werden. In Deutschland, bemerkte der Vertreter, wurden im vergangenen Jahr an Berg- und sonstige Arbeiter in Alters- und Unterstützungsbeiträgen 600 Millionen Reichsmark ausgezahlt.

Stalins Sekretär im Daboglio-Kabinett

Rom. (DNB) Der Verräter-General Daboglio, hat eine Koalitionsregierung gebildet, in der sechs antisowjetische Parteien vertreten sind. Unter den neuen Ministern befindet sich der Bolschewistenschlichter Togliatti, der unter dem Decknamen Treccoli vor kurzem nach 18-jähriger Tätigkeit im Sekretariat der Moskauer Komintern als besonderer Beauftragter Stalins wieder nach Süditalien kam.

1073 Tote in Budapest

Budapest. (DNB) Nach amtlichen Feststellungen beträgt die Zahl der Todesopfer der bei den anglo-amerikanischen Terrorangriffen vom 3. April in Budapest und Umgebung 1073, die der Verwundeten 526.

In Paris beträgt die Zahl der dem anglo-amerikanischen Terrorangriffen im Opfer Gefallenen 5171 Tote und 466 Verwundete.

Terrorangriff auf Kroatien und Ungarn

Berlin. (N) Ein harter Verband amerikanischer Terrorflieger unternahm am gestrigen Sonntag, einen Angriff auf Nord-Kroatien und West-Ungarn. Im Raum des Platten-Sees kam es zu heftigen Luftkämpfen.

Laut Bericht des ungarischen Telegrafendienstes wurden die USA Terrorflieger bereits beim Einflug in ungarisches Gebiet von deutschen und ungarischen Jägern angegriffen und über dem

Platten-See in eine heftige Luftschlacht verwickelt. In deren Verlauf die feindlichen Bomber gezwungen wurden ihre Bomben im Notwurf abzuwerfen, die in den See fielen. Eine Anzahl feindlicher Bomber wurde abgeschossen. Über Bombenabwürfe und Schäden liegen bisher keine Meldungen vor. Ungarischerseits wird der feindliche Angriff als Störangriff bezeichnet. 30 Flugzeuge wurden abgeschossen.

Japanisches Vamaesch in Britisch-Indien

Rangun. (DNB) Japanische Truppen haben in Zusammenarbeit mit der indischen Nationalarmee den britischen Stützpunkt Palebwa, einen der bedeutendsten Stützpunkte am bengalischen Meerbusen, genommen.

Westlich Rangun überschritten japanische Streitkräfte den neuen Lauf des gelben Flusses an drei Stellen und brachten dem Feind schwere Verluste bei.

23 Schiffe mit 180.000 BRT versenkt

Berlin. (DNB) Zu dem Angriff deutscher Kampf- und Torpedoflugzeuge auf ein alliiertes Groß-Gesamt an der nordafrikanischen Küste gibt das DNB bekannt, daß nach weiteren Feststellungen die Versenkungsziffern bei diesem Angriff um ein beträchtliches überschritten wurden.

Damach wurden nicht 3 sondern 7 Frachtschiffe mit 57.000 BRT, ein großer Truppentransporter von 13.000

BRT, 3 Zerstörer und ein Tanker von 8000 BRT, der nach einem Torpedotreffer explodierte und innerhalb weniger Minuten sank, versenkt.

Schwer beschädigt wurden weiters nicht 13 sondern 16 Frachtschiffe mit 120.000 BRT und 2 Zerstörer. So verlor die feindliche Nachschubschiffahrt auf einem Schlag 23 Frachtschiffe mit 180.000 BRT und 5 schnelle Bewachungsfahrzeuge.

Die Wahrheit wird nicht geblüht — wer Blühtungen sein Ohr leicht, hört nur Lügen.

Silksaktion für Bombenbeschädigte in Rumänien

Berlin. (DNB) Wie von deutscher Seite bekanntgegeben wird, hat die rumänische Regierung eine großzügige Silksaktion für die durch Terrorangriffe geschädigten Personen eingeleitet. Ebenso wurde eine umfangreiche Sammelaktion von Spenden aller Art für die Geschädigten in die Wege geleitet.

Der Kampf um das Öl

Wissabon. (DNB) Der Mitarbeiter Roosevelt, Innenminister Joes, hat mit brutaler Offenheit erklärt, Amerika führe diesen Krieg deshalb, um alles Öl der Welt in seine Hände zu bekommen.

Die USA liefern die 95% des von den Vereinigten Nationen verbrauchten Gasolins und hätten das gute Recht, sich für die reichen Ölfelder zu interessieren.

Woll also die amerikanischen Juden und Plutokraten Öl haben wollen, tausende und aber tausende junge Amerikaner Blut und Leben hingeben.

Jüdische Auszeichnung für den schwedischen König

Wissabon. (DNB) Reuters meldet, daß die jüdische Bruderorganisation Adonai Gustav von Schweden, die 5. jährliche Britisch-Ethiopia-Auszeichnung verliehen habe, weil Schweden den jüdischen Flüchtlingen immer das Gerecht einräumte.

Spanisches Schiff von britischen Flugzeugen versenkt

Madrid. (DNB) Wenige Stunden nach dem völkerrechtswidrigen Überfall nordamerikanischer Flieger auf das schwedische Rote Kreuz-Schiff „Embala“ haben die Briten den spanischen Dampfer „Jose Judio“ mit 8 Flugzeugen angegriffen und versenkt.

Lebensmittelrationierung auch für Juden in Ungarn

Budapest. (DNB) Nachdem festgestellt wurde, daß die Juden bisher in Ungarn alles was gut und teuer war, zusammenkauften und wie im Schwarzenland lebten, erließ das Versorgungsministerium hinsichtlich der Lebensmittelrationierung für Juden folgende Verordnung: Ab 1. Mai erhalten die Juden in Ungarn als Feststoff 30 Deka Öl je Monat. Ihre Fleischration beträgt 10 Deka je Woche, dabei bekommen sie nur Rind- oder Pferdefleisch. Schweinefleisch darf an Juden nicht verkauft werden. An Fleischkonserven erhalten sie auch nur Rindfleisch. Milch bekommen ausschließlich nur schwangere Frauen und Kinder unter 3 Jahren. Butter, Eier, Obst, Reis und Mohn darf an Juden überhaupt nicht zugeteilt werden.

Aus der Volksgruppe

An alle Schulleitungen des Kreises
Müller-Guttenbrunn

Die Abgangsprüfungen der 7. Volksschulklassen finden wie folgt statt:

Für Arab, Kurtsch, Neupanat, Ederlach, am 24. April früh 8 Uhr im Mädchen gymnasium Arab. Vorsitzender Jakob Wolf.

Für Glogowah, Canleant, Baumgarten am 25. April in Glogowah. Vorsitzender Anton Weber.

Für Neuarab, Engelsbrunn, Kleinsanktinnolaus, Kreuzstätten, Segenthau am 26. April in Neuarab. Vorsitzender Josef Kwatschel.

Für Schindorf, Traunau, Wiesenha 6, am 27. April in Schindorf. Vorsitzender Josef Engel.

Für Weitscha, Deutschperet, Nablak, Semlak, am 29. April in Weitscha. Vorsitzender Josef Egemeth.

Für Rischneu-Krisch, Kereusch-Pustia, Ottila, Schimand, Tjibar, und Schimandorf in Rischneu-Krisch, am 27. April. Vorsitzender Andreas Eisele.

Für Bantola, Galscha, Ghiorol, Cermel, Hellburg, Jneu, Paulisch und Putent, am 26. April in Bantola. Vorsitzender Franz Mühlbach.

Für Guttenbrunn, Dippa, Stabna, Mlosch, Neuborf, am 25. April in Guttenbrunn. Vorsitzender Hans Lindner.

Für Rönigshof, Riblich, Charlottenburg, Blumenhal, Altringen, Reuhof, am 28. April in Rönigshof. Vorsitzender Peter Bollmann.

Für Neusanktanna, Altsanktanna, Orntmann, Mathia, am 28. April in Neusanktanna. Vorsitzender Josef Ruck. Obgleich als Anordnung sowohl für die Schulen, wie auch für die Vorsitzenden.

Der Kreisdienststellenleiter

Abgangsprüfungen

Schüler der 7. Volksschulklassen im Kreis Arab

Das Unterrichtsministerium veranlaßt die Abgangsprüfungen der Abgangsprüfung sämtlicher Schüler, die die 7. Klasse der Volksschule beendet haben, wie folgt: Im Prüfungszentrum Meranherhausen werden am 24. April die Schüler der Gemeinden Alexandershausen, Anagrosch, Rauschl, und Wilsch nebst. — Prüfungszentrum Barakhausen am 25. April unter dem Vorsitz des Schulleiters Josef Fohr die Schüler der Gemeinden Barakhausen, Knezz, Rönigshof und Monastor. — Prüfungszentrum Deutschschneid am 24. April unter dem Vorsitz des Schulleiters Nikolaus Markschall die Schüler der Gemeinden Deutschschneid, Selschut und Wankhorf. — Prüfungszentrum Manktscha am 27. April unter dem Vorsitz des Schulleiters Josef Unterreiner die Schüler der Gemeinden Manktscha und Kleinetscha. — Prüfungszentrum Grabah am 29. April unter dem Vorsitz des Schulleiters Nikolaus Hoffmann die Schüler der Gemeinden Grabah, Genuheim, Großkomlosch und Bunnä. — Prüfungszentrum Großsanktinnolaus am 27. April unter dem Vorsitz des Schulleiters Martin Pratan die Schüler der Gemeinden Großsanktinnolaus und Sarabale. — Prüfungszentrum Hapfeld am 25. April unter dem Vorsitz des Schulleiters Josef Unterreiner die Schüler der Gemeinden Hapfeld und Ostern. — Prüfungszentrum Reglewichhausen am 29. April unter dem Vorsitz des Schulleiters Franz Rola die Schüler der Gemeinden Reglewichhausen und Mibeha. — Prüfungszentrum Dobrin am 26. April unter dem Vorsitz des Schulleiters Georg Kern die Schüler der Gemeinden Dobrin und Wesal. — Prüfungszentrum Marionsfeld am 29. April unter dem Vorsitz des Schulleiters Peter Pratan die Schüler der Gemeinden Marionsfeld, Albrechtsdorf und Nevo. — Prüfungszentrum Perjamosch am 27. April unter dem Vorsitz des Schulleiters Nikolaus Markschall die Schüler der Gemeinden Perjamosch, Großsanktinnolaus und Neusanktinnolaus. — Prüfungszentrum Liebschwert am 28.

Großkundgebung zum Führers Geburtstag in Temeschburg

Ansprachen des Volksgruppenführers und H-Standardenführers Petersen

In Temeschburg-Timisara fand am 28. April des 55. Geburtstages des Führers in Anwesenheit des Volksgruppenführers Andreas Schmidt eine Großkundgebung statt. Als erster Redner sprach hierbei der Sendbote der Front, Eichenlaubträger H-Standardenführer Petersen, der über den Einsatz unserer Männer an der Front berichtete.

Im Anschluß daran ergriff der Volksgruppenführer Andreas Schmidt das Wort. Nach einer scharfen Abrechnung mit der jüdischen Weltzeit führte der Volksgruppenführer aus: Wir sind dem Führer treu, weil er Sozialist ist. Gerade das deutsche Volk weiß es, was Sozialismus bedeutet u. daß nur sozialistische Haltung jeden Staat in eine gesunde Zukunft führen kann.

Wir wissen, daß der Führer die unverbrüchliche Treue seinem Verbündeten gegenüber hält, wir können nur einen geraden und kompromißlosen Weg gehen. Der Marschall weiß dies ganz genau und vertraut auf die Treue der Volksgruppe.

Mit dem Wunsch, Gott möge den Führer auch weiterhin beschützen, schloß der Volksgruppenführer seine Ansprache. Womit auch die Großkundgebung ihr Ende fand.

Italienischer Senator, der 100 Millionen Lire für Staatsstreik gegen Mussolini anbot

Berona. (R) Vor dem Sondergericht für die Verteidigung des Staates begutachtet noch im April der Prozeß gegen den Großindustriellen Senator Luigi Burgo, der laut der Denkschrift des

früheren Generalstabschefs, General Cavallero, hundert Millionen Lire für den Staatsstreik gegen Mussolini angeboten hat.

Betrügerischer Fotografgehilfe verhaftet

Arab. Die hiesige Polizei sucht seit Wochen nach dem 22-jährigen Gauner, Nicolae Boreanob, der als Fotografgehilfe in der Gemeinde Jneu die Filiale des Georghe Lucaci leitete. Er nahm Bestellungen und Vorstöße auf Fotografien in der Höhe von mehr als 60.000 Lei auf und brannnte mit dem Geld nach Karlsbura durch. Am Karlsbura verließ er einen Einbruch und machte eine Beute von mehr als 400.000 Lei, so daß er auch von der dortigen

Polizei kurrentiert wird.

Der Reichsgaer Polizei gelang es, ihn vor 2 Monaten zu verhaften, jedoch brannnte das gute Fruchtel während dem Transport, als er nach Arab transportiert wurde, dem Volkstischen durch. Nun gelang es der Kronstädter Polizei, Boreanob zu verhaften und nach Arab zu bringen. Wo er heute bei der Staatsanwaltschaft überstellt wurde.

Serbischen Staatschef erhielt Tito

(Mitte) Berichten aus London zufolge hat die englische Regierung dem Verlangen Titos nachgegeben und diesem das Recht auf den Staatschef Serbiens zuerkannt. Gleichzeitig wurde der König Peter die Verfügung über diesen entzogen und für ihn gesperrt. In dem Staatschef befinden sich auch Szejanal Witten, die nun ebenfalls in den Besitz Wodlans gelangen.

Feuer in einem Schreibmach neu-Beichau

Arab. Im Schreibmaschinen-Geschäft Maximilian Egeff, brach gestern nachmittag ein Brand aus. Beim Klein gen elter Schreibmaschine mit Benzin, das durch einen 16-jährigen Beringer vorgekommen wurde, entzündete sich aus bisher noch unbekannten Gründen das Benzin und setzte in wenigen Augenblicken das ganze Lokal in Brand. Die Feuerwehr, die rasch zur Stelle war, löschte den Brand. Der Lehrling wurde mit schweren Brandwunden an den Händen in das Spital eingeliefert. Der Schaden beträgt ca. 250.000 Lei. Die Werkstatt war gegen Feuer versichert. Die Polizei leitete die Untersuchung ein.

2 Koffer-Diebe verhaftet

Arab. Die hiesige Polizei verhaftete heute den 20-jährigen obdachlosen Joao Mihalie, der gestern nachts im Wartesaal der Eisenbahnstation von dem Diktatorer Flüchtling Wilhelm Ezelesch einen Koffer gestohlen hat.

Ebenfalls am Bahnhof wurde der 33-jährige obdachlose Georghe Ezeleus verhaftet, als er einen Koffer im Werte von mehr als 5000 Lei gestohlen hat. Ezeleus wird auch von der Gendarmerie in Seitin wegen kleineren Diebstählen kurrentiert.

Der 19-jährige Schlossergehilfe Georghe Dumau, hat einen großen Koffer und eine Taschenuhr von Walsch Wobren in Arab gestohlen und wurde verhaftet.

Pensionierte Pfarrer

Temeschburg-Timisara. Bischof Dr. Augustin Pacha hat folgende Priester in den Ruhestand versetzt: Dekanpfarrer Ferdinand Bobmayer aus Garafalan, Franz Marki aus Kleinetscha und Mathias Wehl aus Deutschschneid. In ihre Stellen wurde Alexander Katsch aus Gatsch nach Garafalan, der Kaplan Adam Benz aus Jahrmarch als Pfarrer nach Kleinetscha u. der Neupfarrer Paul Badner als Kaplan nach Jahrmarch versetzt.

Keine neue Steuern im heurigen Jahr

Bukarest. (R) Der neue Staatshaushalt für das Finanzjahr 1944/45 wird voraussichtlich keine neuen Steuern vorsehen. Die Mehrausgaben sollen auf dem Anleiheweg gedeckt werden. Die Gesamthöhe des ordentlichen Staatshaushaltes soll angeblich 100 Mrd. Lei übersteigen.

Teueres Zigarettenpapier

Teodor Giurgiuian aus Temeschburg-Timisara wurde in Reichlich festgenommen, als er Zigarettenpapiere zu verkaufen suchte. Man fand bei ihm 200 Päckchen ausländisches Zigarettenpapier und er wurde an Ort und Stelle mit 10.500 Lei Geldstrafe belegt.

Zucker anmelden

Arab. Laut Verfügung des städtischen Versorgungsamtes haben alle Groß- und Kleinkaufleute den am 29. April abend in ihrem Besitz befindlichen Zucker bis 24. April 10 Uhr dem zuständigen Versorgungsamte anzumelden. In der Folge darf Zucker nur mehr auf dem Markt verkauft werden. Die Nichtanmeldung oder ungenaue Anmeldung wird ge-
sehr bestraft.

April unter dem Vorsitz des Lehrers Andreas Komatsch die Schüler der Gemeinden Trichswater, Gotsch und Wilschbia. — Prüfungszentrum Tschanab am 24. April unter dem Vorsitz des Schulleiters Hans Trasser die Schüler der Gemeinde Tschanab. — Prüfungszentrum Marjask am 28. April unter dem Vorsitz des Schulleiters Hans Trasser die Schüler der Gemeinden Marjask, Kleinsiedl und Kefel. — Die Berechnung geschieht wie im Vorjahr.

Aufnahmeprüfung in die 5. Klasse der „Genau“ Oberschule

Die Vorbereitung für die Aufnahmeprüfung in die 5. Klasse beginnt am 27. April um 8 Uhr, im Gebäude der Mädchenoberschule. Die Schulleitung.

An der Mädchenoberschule beginnen die Wiederholungskunden für die Aufnahmeprüfung in die 5. Klasse am 28. April, 8 Uhr morgens, Teilnahme freiwillig gestattet allen Schülerinnen, die die Prüfung an dieser Schule ablegen wollen.

Bei der Aufnahmeprüfung werden folgende Gegenstände geprüft: schriftlich: Deutsch, Rumänisch, Mathematik; mündlich: Deutsch, Rumänisch, Geschichte, Erdkunde, Biologie und Mathematik oder Physik-Chemie.

Die Aufnahmeprüfung in die 1. Kl. beginnt am 2. Mai, 148 Uhr. Mitzubringen sind: Schulzeugnisse über die 4. Volksschulklasse, Prüfungsgebühr von 450 Lei, Linde und Feder. Geprüft wird: Deutsch, Rumänisch und Rechnen. Die Schulleitung.

Achtung Schwestern der Deutschen Lehrenneinbildungsanstalt in Temeschburg

Die Beisitze (Matrikelausgaben) können nur persönlich in der Zeit vom 26. bis einschließlich 29. April gegen Bezahlung des restlichen Restbetrags und Abgabe der fehlenden Dokumente in der Schulkasse abgeholt werden. In

derselben Zeit sind dort die Verlehnungsgaben abzugeben.

Die Schulleitung.

Aufnahmeprüfung in die 5. Klasse der Knaben-Oberschulen

Die Aufnahmeprüfung in die 5. Kl. der Prinz-Eugen-Schule findet vom 6. bis 10. Mai statt.

Die Schüler, die sich für die Aufnahmeprüfung an dieser Schule melden, machen vom 28. April bis 5. Mai 1. K. in Perjamosch einen Vorbereitungslehrgang mit. Die Schüler werden legermäßig im Schülerheim untergebracht. Anreisetag: Mittwoch, den 27. April. Mitzubringen sind: 1. Die Zeugnise für Deutsch, Rumänisch, Geschichte, Erdkunde, Biologie, Mathematik (Physik-Chemie), Schreibhefte und Schreibzeug. 2. Reintuch und Feder.

An Versammlung sind je Tag 250 Lei zu entrichten. Schüler, die im vergangenen Schuljahr im Prinz-Eugen-Schülerheim untergebracht waren und mit ihren Zahlungen in Ordnung sind, bezahlen den Betrag nicht, da er von Schülerheim zu Schülerheim verrechnet wird. An Prüfungstage haben alle Schüler bei der Anmeldung für die Aufnahmeprüfung den Betrag von 830 Lei zu erlegen.

Schüler, die im vergangenen Schuljahr nicht an der Prinz-Eugen-Schule die 4. Klasse abgelegt haben, müssen eine amtliche Bescheinigung ihrer Schule in rumänischer Sprache vorlegen, (mit Stempel versehen), aus der hervorgeht, daß der Schüler die 4. Klasse mit Erfolg abgelegt hat und für den Besuch einer Oberschule „reife“ befunden wurde.

Die Schüler, die im kommenden Schuljahr die 5. Klasse einer Oberschule besuchen wollen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß anfangs September keine Aufnahmeprüfung abgehalten wird. Die Abhaltung der Aufnahmeprüfung und des Vorbereitungslehrganges außerhalb des Schulortes hat sich aus den Kriegsbedingungen heraus als geboten erwiesen. Die Schulleitung.

Blas vor Berjamoscher rumänischen Kirche wird parliert

Wie wir erfahren, wird der Blas vor der rumänischen Kirche in Berjamosch auf einer Fläche von ungefähr einem Joch parliert. Die erforderlichen Sehlänge wurden der Pfarre, bezw. der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Höchstpreise für Legitimationsbilder

Die Photographen Lemeschburgs wurden in Kuruskasse, 1. und 2. Klasse eingeteilt. Für Legitimationsbilder (8x9 cm) wurden folgende Höchstpreise festgesetzt: 6 Silber unretuschiert 240, 210 und 180 Lei, retuschiert 400, 360 u. 270 Lei. Bei Schnellphotographen kosten 6 Legitimationsbilder 140 Lei.

Im Gasthaus gestorben

Krad, Die Gendarmerie meldet aus Gernau das im dortigen Gasthaus Euciu am gestrigen Sonntag der 48-jährige Landwirt, Oheorghe Domutu während er in gemütlicher Weise seinen Sonntagstrunk machte, einen Herzschlag erlitt und sofort tot war.

Bitte weiterfragen

Wir suchen Maria Gehagel aus Kronstadt, geb. am 15. September 1905 in Einmicea. Sie meldet sich sofort bei der Kreisfrauenchaftsleitung in Kronstadt-Brasov. Marktplatz 28, II. Et. da ihr Mann auf Urlaub in Kronstadt ist.

ARO-Kino, Arad

Heute
Der sensationellste und beste Film der Saison
Der Film aller empfindsamen Herzen

„Einsam in der grossen Welt“

MH MARIA DENIS
Vorstellungen um 8, 5, 7, und 9 Uhr
Um 8 Uhr 60 Lei Einheitspreise

Laternenkrieg

In der Stadt Audenarde in Flandern war Feindschaft zwischen Rat und Bürgerschaft ausgebrochen.

Eines Tages befahl der Rat: „Jeder hat nach acht Uhr abends eine Laterne zu tragen, bei Strafe von zehn Gulden.“

Darauf trug jeder Bürger eine Laterne, aber ohne Licht darin.

Da vervollständigte der Rat seine Verordnung: „Es soll jeder ein Licht in der Laterne tragen.“

Nun stellten die Audenarder Lichter hinein, steckten sie aber nicht an.

„Jeder hat ein brennendes Licht in der Laterne zu haben“, befahl der Rat daraufhin.

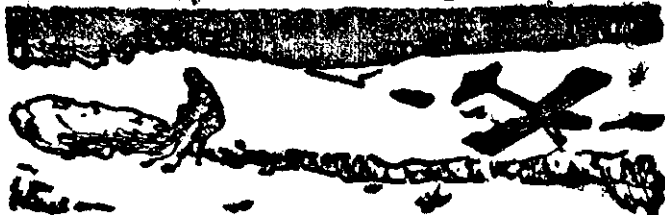
Da zündeten die Bürger zwar ihre Laterne an, steckten diese aber unter ihre Mäntel.

„Jeder hat ein brennendes Licht in der Laterne zu haben und diese offen zu tragen“, verordnete endlich der Rat.

Da trugen die Audenarder ihre Lampen offen, so daß die Kerzen vom Wind mehr nach kurzer Zeit ausgelöscht wurden.

Nun aber war der Rat genugsam weich geworden, so daß eine Versöhnung zwischen den beiden Parteien mit Erfolg in die Wege geleitet werden konnte.

Der Adler Nr. 7 bringt



„Der USA-Pilot steigt aus“, Luftschlacht um Berlin / Kämpfer gegen England / Brückenkopf Nettuno / Wacht für Nippon und vieles andere

Der Adler

die große deutsche Luftwaffen-Illustrierte

Preis Lei 20.-

Auskunft durch die Firma Carion
Româneasca Casa Postala 403,
Bukarest

Militerte Luftgangster

werfen giftige Platten ab

Bukarest-Bucuresti. (H) Bei dem letzten anglo-amerikanischen Terrorangriff auf Turnseverin warfen die Luftgangster braune Platten ab. Wer diese Platten berührte, bekam sofort eitrige Ausschläge an den Händen und seine Arme wurden steif.

Sowjettruppen nach Südtalien?

Genf. Der Genfer Post ist der Ansicht, daß der Einsatz sowjettrussischer Truppen in Südtalien nur mehr eine Frage von Tagen ist. Die bolschewistischen Truppen werden als selbständige Verbände unter sowjetrussischem Oberbefehl operieren, nachdem Moskau nicht geneigt ist, sie unter englischen Befehl zu stellen. Stalin meint, daß es dann in Nettuno vorwärts geht.

„ROYAL“ KINO ARAD, Strada Alexandri No. 2

Vorstellungen um 8, 5, 7, und 9 Uhr

Neuere Wochenchau!

Heute die größte Sensation des Jahres

„Die gefesselte Leidenschaft“

Freda Giacchetti und Anette Bach in ihren Brillantrollen

FORUM KINO, ARAD - Telefon 20-10

Heute

Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr

Um 8 Uhr Matinee mit 60 Lei Einheitspreisen.

Das unterhaltendste Lustspiel des Jahres

„REISEBEKANNTSCHAFT“

Mit Hans Moser — Wolf Albach Metty — Wilhelme Datzig

CAPITOL-KINO, ARAD (gew. Gewerbeheim)

Heute

Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr

Offiz. Karte Villa Sibbi Vittorio de Sica

„DER ZEITUNGSJUNGE“

Vorstellungen um 8, 5, 7, und 9 Uhr

Die Wochenchau No. 107

URANIA SCHLAGERKINO, ARAD

Heute

Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr

Sensation / Aufregung / Liebe

„Die gelbe Klinik“

CORSO FILMTHEATER, TELEFON 23-64 ARAD

Heute

Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr

Das seit langem erwartete Filmtwunder

Musikalisches Lustspiel

„Der weiße Traum“

Schlitzschuh-Ballett.

Neuere Wochenchau!

Allerlei von zwei bis drei

Nach dem Ableben des Staatsministers, Gauleiter Adolf Wagner, hat der Führer den Gauleiter Paul Dikler, zum bayerischen Minister des Innern und zum Gauleiter für Oberbayern ernannt.

(Sp) Der deutsche Presseattaché in Sofia, Dr. Berge, flug mit einem Zivillflugzeug von Berlin nach Sofia, geriet aber in die große Luftschlacht über dem Donauraum und wurde abgeschossen.

Laut einer Meldung aus Washington ist Churchill in den USA eingetroffen und wird sich eine gewisse Zeit als Gast des Welken-Hauses aufhalten. (SWP)

Auf anglo-amerikanischen Druck hat die türkische Regierung den deutsch-türkischen Vertrag gebrochen und die Chromlieferungen an Deutschland und die verbündeten Staaten eingestellt. (DNB)

Der nächste Jahrmart in Dienrich-Deva findet am 11. und 12. Mai statt.

In Glubez ist der Ortsleiter Hl. Grahl im Alter von 41 Jahren plötzlich gestorben.

In Kronstadt wurde verfügt, daß die Geschäfte vormittags von 7-10 und nachmittags von 4-7 Uhr geöffnet und in der Zwischengasse gesperrt sind.

Der Führer verlieh das Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generaloberst Hans Fube, Oberbefehlshaber einer Armee. (DNB)

In treuer Pflichterfüllung ist der Obergefreiter Georg Marx aus Sobria im Alter von 24 Jahren und der Panzergrenadier Hans Reinhold aus Eitelhausen im Alter von 29 Jahren gefallen.

In Berjamosch wurden die nach Helma zuständigen Loba Babab, Nika Simocov und Augustin Sarbert dabei ertappt, als sie 800 kg Mehl nach Arad schaffen wollten. Alle drei wurden verhaftet.

(DNB) Der französische Staatspräsident Marshall Petain beging am gestrigen Tage in voller Mäßigkeit seinen 88. Geburtstag.

Schnelle deutsche Kampfflugzeuge griffen in der letzten Nacht mit gutem Erfolg Einzelziele in Ostengland an.

Kleine Anzeigen

Eine Saatreinigungsmaschine (Elector) samt „Eendling“ Motor, 6 HP und eine Holzschneidemaschine, ganz neu, zu verkaufen. Johann Jauner, 126 Engelsbrunn. (Rom. Arad)

Die Arader südtürkischen Unternehmen suchen einen Präzisions-Mechaniker für Reparaturwerkstätte sowie einen Gärtner. Zu melden täglich von 8-12 bei der Direktion: Arad Mucius Scaevola-Gasse 9.

Kleine Maschine zur Sodawasser-Erzeugung samt entsprechenden Flasche für die Provinz, zu vorteilhaftem Preise zu verkaufen. „Victoria“, Niederlag für Sodawasserherstellungs-Artikel Mihalcea & Comp., Arad, Calea B. horului No. 7.

... und nun, wenn Sie die Zeitung ausgelesen haben, dann schicken Sie diese unseren Frontsoldaten!

Die „Arader Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährig 350.-, halbjährig 600.- und ganzjährig 1000.- Lei, für Großunternehmungen 3000.- Lei und für das Ausland 40.- Reichsmark. Die wöchentlich nur einmal erscheinende Sonntagsausgabe kostet halbjährig 180 und ganzjährig 360 Lei. - Abonnenten der Schriftleitung täglich von 11-12 Uhr. - Telegramm-Adresse: „Zeitung Arad“. - Druck der „Höhl“-Buchdruckerei, Arad, Hala Plemei Nr. 2. - Fernruf 16-20. - Registriert bei der Handels- und Gewerbeamt unter No. 8/ 1935-1938. - Gedruckt am 26. April 1944.